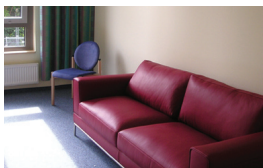


Schnelle Hilfe – Psychische Traumatisierungen



bei Kindern und Jugendlichen
rechtzeitig erkennen und behandeln

Psychische Traumatisierungen – Was bedeutet das?

Wenn Kinder und Jugendliche extrem belastenden, bedrohlichen Erfahrungen ausgesetzt sind, können sie mit der Bewältigung dieses Erlebnisses überfordert sein. Bedrohliche Ereignisse können ein Kind oder einen Jugendlichen direkt oder aber Personen seines Umfeldes betreffen und zu tiefer Verunsicherung und Erschütterung führen, wenn die eigenen Möglichkeiten, mit diesem Erlebnis umzugehen, überschritten werden.

Solche Ereignisse können z. B. sein:

- Gewalterfahrungen als Opfer oder Zeuge
- sexueller Missbrauch
- Tod eines nahestehenden Menschen
- Unfälle
- schwere Vernachlässigung

Ist ein Kind oder ein Jugendlicher im Umgang mit einem bedrohlichen Ereignis überfordert und kann das Erlebte mit den individuellen Bewältigungsmöglichkeiten nicht ausreichend verarbeitet werden, kann dies zur Entstehung psychischer oder körperlicher Symptome führen.



Klinik Harburg

Wann ist professionelle Unterstützung sinnvoll?

Hat ein Kind oder ein Jugendlicher ein extrem belastendes, bedrohliches Ereignis erlebt, kann dies möglicherweise zu einer psychischen Traumatisierung führen. Dann ist eine zeitnahe Unterstützung im Umgang mit diesem Erlebnis sinnvoll, um die Entstehung und mögliche Verfestigung psychischer oder körperlicher Symptome zu verhindern. Sind bereits Symptome entstanden wie z. B. Schlafstörungen, Angstzustände, häufiges „Weggetretensein“, Rückzugsverhalten oder wiederholtes Wiederkehren von belastenden Erinnerungsbildern, sollte eine fachgerechte therapeutische Hilfe eingeleitet werden.

In der Psychotraumatologischen Sprechstunde unserer kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Institutsambulanz bieten wir für Betroffene und ihre Familien zeitnahe Termine zur Beratung und diagnostischen Klärung eines therapeutischen Behandlungsbedarfes an.

Kontakt

Die Anmeldung erfolgt direkt über unser Sekretariat. Eine Überweisung durch den Haus- oder Kinderarzt wird benötigt.

Asklepios Klinik Harburg

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

Institutsambulanz/Psychotraumatologische Sprechstunde

Chefarzt: Prof. Dr. med. G. Romer

Ltd. Oberärztin: Dr. med. S. Ott

Ansprechpartnerin: Oberärztin Dr. med. M. Gresch

Eißendorfer Pferdeweg 52 ▪ Haus 12

21075 Hamburg

Tel.: (0 40) 18 18-86 27 81

Fax: (0 40) 18 18-86 27 34

